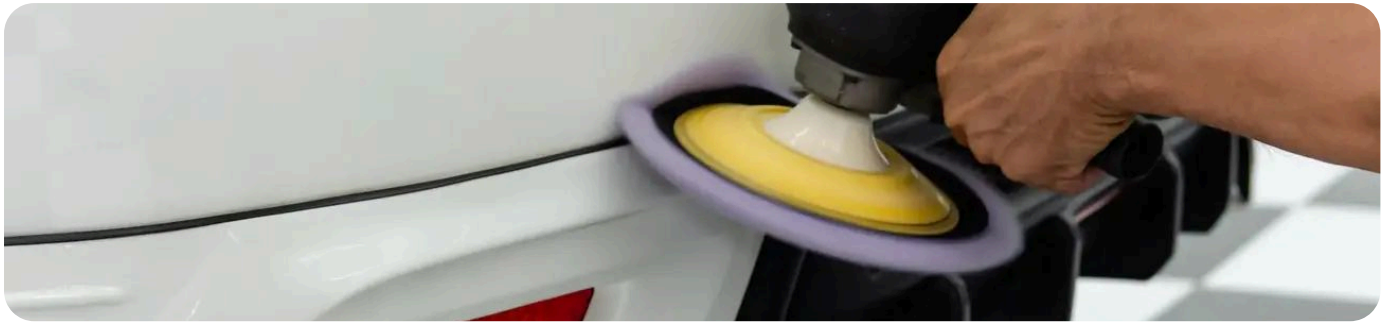



AUSBILDUNG · DU BRINGST OBERFLÄCHEN ZUM STRAHLEN

Feinpolierer/in

Macht es dich zufrieden, wenn etwas am Ende perfekt glänzt? Dann solltest du dir den Beruf Feinpolierer/in genauer anschauen. Du veredelst Oberflächen aus Metall, Kunststoff oder Glas. Du sorgst dafür, dass Schmuckstücke funkeln und Präzisionsbauteile makellos aussehen. Dafür brauchst du eine ruhige Hand, Geduld und ein Auge für kleinste Details. Eine eigene geregelte Ausbildung zum/zur Feinpolierer/in gibt es allerdings nicht. Du lernst den Beruf über eine verwandte Ausbildung oder durch Anlernen im Betrieb. Hier erfährst du, was du als Feinpolierer/in machst, wie der Weg in den Beruf abläuft, was du mitbringen solltest und welche Karrierewege dir offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.304 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Feinpolierer/in?

Du bist Handwerker/in, Materialprofi und Qualitätsprüfer/in in einer Person. Du arbeitest viel von Hand, mit speziellen Maschinen und Polierpasten. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Werkstücke vorbereiten

Du reinigst und entfettest Oberflächen. Grate, Kratzer und Unebenheiten entfernst du durch Schleifen oder Bürsten. Oft sind die Teile sehr empfindlich.

Hochglanz erzeugen

In mehreren Schritten arbeitest du dich vom Vorpolieren bis zum Spiegelglanz vor. Am Ende sind keine Schlieren und Kratzer mehr zu sehen.

Polieren

Das ist das Herzstück deiner Arbeit. Mit Polierpasten und Polierscheiben bringst du Gold, Silber, Platin, Edelstahl, Kunststoffe oder Glas auf Hochglanz. Du wählst Mittel und Methode passend zum Material.

Qualität prüfen

Unter Lupe oder Mikroskop suchst du nach kleinsten Makeln.

Maschinen bedienen und pflegen

Du bedienst Polier-, Schleif- und Reinigungsmaschinen, wechselst Polierscheiben und füllst Pasten auf.

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Du handhabst Pasten, Reinigungsmittel und Schleifstäube sicher und entsorgst sie richtig.

Oberflächen schützen

Du trägst Schutzschichten auf oder bereitest Teile für das Vergolden oder Galvanisieren vor.

Wo arbeitest du als Feinpolierer/in?

Du arbeitest in Werkstätten, Manufakturen oder Produktionshallen. Deine Arbeitgeber brauchen hochwertige Oberflächen. Dazu gehören die Schmuck- und Uhrenindustrie, die Medizintechnik, die optische Industrie, der Maschinenbau und Automobilzulieferer. Deine Umgebung ist meist sauber und auf Präzision ausgerichtet.

Wie kommst du in den Beruf Feinpolierer/in?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Für Feinpolierer/innen gibt es keine eigenständige, bundesweit geregelte duale Ausbildung. Du lernst den Beruf als Spezialisierung in einer anderen Ausbildung oder durch Anlernen im Betrieb. Gute Grundlagen bieten zum Beispiel diese Ausbildungen:

- Goldschmied/in
- Uhrmacher/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Oberflächenbeschichter/in
- Produktionsmechaniker/in

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Dort lernst du Bearbeitung und Veredelung. Das feine Polieren perfektionierst du meist im Job.

Das brauchst du für die Arbeit als Feinpolierer/in:

Materialkunde

Du kennst Metalle, Kunststoffe und Gläser und weißt, wie sie bearbeitet werden.

Oberflächen bewerten

Du erkennst Fehler und beseitigst sie.

Qualitätskontrolle

Du prüfst die Oberfläche mit Lupe, Mikroskop und anderen Prüfmitteln.

Schleif- und Poliertechnik

Du wählst die richtigen Schleifmittel, Pasten und Scheiben.

Werkzeug und Maschinen

Du bedienst und wartest Schleif-, Polier- und Reinigungsmaschinen.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Du gehst sicher mit Chemikalien und Stäuben um und trägst Schutzausrüstung.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Feinpolierer/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- handwerkliches Geschick und eine ruhige Hand
- sehr gutes Sehvermögen und ein Auge für Details
- Geduld, Ausdauer und Konzentration
- eine genaue, sorgfältige Arbeitsweise
- Sinn für Ästhetik
- technisches Verständnis für Maschinen
- Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit wertvollen Teilen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.304 €
2. Ausbildungsjahr	1.378 €
3. Ausbildungsjahr	1.489 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung als Feinpolierer/in zu dir?

Du arbeitest gern mit den Händen und hast viel Geduld? Dann könnte der Beruf gut zu dir passen. Das spricht dafür:

Handwerk mit Ergebnis

Du bringst Teile mit Schleif- und Poliermitteln auf Hochglanz und siehst sofort, was du geschafft hast.

Technik verstehen

Du setzt Maschinen und Verfahren sicher und effizient ein.

Genauigkeit zählt

Mit Sorgfalt und Konzentration erreichst du ein perfektes Ergebnis.

Viele Branchen

Schmuck, Uhren, Feinmechanik oder Elektrotechnik stehen dir offen.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Feinpolierer/in?

Was du als Feinpolierer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer alte Münzen oder Schmuck vorsichtig reinigt, Fahrradteile auf Glanz bringt oder Modelle mit feinem Pinsel bearbeitet, zeigt Betrieben eine ruhige Hand und viel Ausdauer. Wer dazu im Verein Tischtennis spielt oder einen Nebenjob hat, beweist Konzentration und Verlässlichkeit. Das lesen Betriebe als gute Basis für Arbeit mit wertvollen Teilen. Wenn dich Schmuck selbst herstellen reizt, schau dir **Gold- und Silberschmied/in** an. Für Beschichtungen passt **Oberflächenbeschichter/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Schmuck oder Münzen vorsichtig reinigt und pflegst **Sorgfalt**
- ✓ Fahrradteile oder Schuhe auf Hochglanz polierst **Ausdauer**
- ✓ Modelle mit feinem Pinsel bemalst **Geschick**
- ✓ Tischtennis oder Badminton im Verein spielst **Konzentration**
- ✓ mit einem Nebenjob Verantwortung übernimmst **Zuverlässigkeit**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

4

Betriebe bilden aus

Platz 291 von 340 Berufen.

WO?

Baden-Württemberg		2
Bayern		1
Nordrhein-Westfalen		1

Die meisten Betriebe: Pforzheim, Kreis Recklinghausen, Landkreis Regen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Feinpolierer/in ist ein Nischenberuf. Überall dort, wo es auf perfekte Oberflächen ankommt, wirst du gebraucht. Hier kannst du arbeiten:

- in der Uhren- und Schmuckindustrie
- in der Medizintechnik, zum Beispiel bei chirurgischen Instrumenten
- in der optischen Industrie
- im Maschinenbau für Präzisionsteile, Werkzeuge und Formen
- in der Automobilindustrie für Designelemente und Prototypen
- in der Luft- und Raumfahrttechnik
- in Betrieben für Oberflächenveredelung
- in der Restaurierung von Metall- und Kunststoffobjekten
- als Selbstständige/r mit eigenem Polierservice

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

etwa auf Edelmetalle, Titan, Kunststoffe oder Glas.

Meisterprüfung

in einem verwandten Handwerk, etwa als Goldschmiedemeister/in oder Feinwerkmechanikermeister/in.

Qualitätsmanagement

Du optimierst Prozesse und sicherst Qualität.

Studium

Mit Hochschulzugang kannst du Werkstoffwissenschaften, Oberflächentechnik, Maschinenbau oder Produktionstechnik studieren.

Verwandte Berufe

zum Beispiel Galvaniseur/in, Oberflächenbeschichter/in oder Edelsteinschleifer/in, Zerspanungstechnik oder Werkzeugbau.

Techniker/in

in Werkstofftechnik, Maschinenbau oder Galvanotechnik.

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Glanz durch Geduld

Als Feinpolierer/in verbindest du Handwerk, Präzision und Geduld. Du gibst rauen Oberflächen einen makellosen Glanz. Eine eigene geregelte Ausbildung gibt es nicht. Du kommst über eine verwandte Ausbildung wie Goldschmied/in oder Zerspanungsmechaniker/in oder über Anlernen im Betrieb in den Beruf.

Lust auf Glanz? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de